

*Gute Kunst lebt nie
nur von Regelmäßigkeit,
sondern auch von
gekonnter Respektlosigkeit.*

» Pneuma, Geist, Intuition,
Inspiration ... alles Illusionen?
Vielleicht. Aber notwendige.
Illusionen sind das spielend
Hingeworfene, manchmal auch
das Sich-Vergreifende, das mit
Täuschungen Spielende.
Improvisationen eben. «



Foto Welti

Martin Kunz studierte Philosophie, anthropologische Psychologie, Pädagogik und deutsche Literatur in Zürich und Berlin, war am Konservatorium und an Kunstschulen und ließ sich zum analytisch orientierten gestaltenden Psychotherapeuten ausbilden. Bis vor kurzem war er Professor an der Pädagogischen Hochschule in Zürich. Heute führt er am Rande des Zivilisationslärms ein Atelier für Kunst und Philosophie. Zuletzt erschien von ihm *Honig und Quarz. Lyrik und philosophische Zuspitzungen* (Collection Entrada 2017).



Martin Kunz Die stille Erotik der Melancholie

Erwägungen und Improvisationen

Mit diesem von Jeanine Osborne illustrierten Buch legt Martin Kunz sechzehn Gelegenheitstexte vor, die zum Innehalten auffordern. Texte, entstanden als Reflexionen am Rande, ausgelöst durch innere oder äußere Anstöße, durch Stolpersteine, seltener auch durch Anfragen oder Aufträge. Diese Betrachtungen wollen zum Unterbrechen verführen, zur Stille, in der es aber gären soll, schäumen, Abbau bewirkend zum Zweck der Energiegewinnung. Das wäre fruchtbare Melancholie.

Hardcover, Schutzumschlag
13,5 x 21,5 cm | 96 Seiten
EUR 16,50 | CHF 19,80
ISBN 978-3-99018-476-9



9 783990 184769